

Publizierbarer Endbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandelanpassungsmodellregionen

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Projekttitle:	Hitzeschutzzonen in der Steirischen Eisenwurz
Programm:	KLAR! Invest
Projektdauer:	01.05.2025 bis 31.01.2026
KLAR!-Region:	KLAR! Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz
Projektphase:	KLAR! Invest I KLAR! Weiterführungsphase
Antragsteller:in:	Natur- und Geopark Steirische Eisenwurz
Kontaktperson Name:	Martin Gebeshuber
Kontaktperson Adresse:	Markt 35 8933 St. Gallen
Kontaktperson Telefon:	0664/1338236
Kontaktperson E-Mail:	m.gebeshuber@eisenwurz.com
Themenfeld:	☒ Hitzeschutz ☒ Wassermanagement
Projektgesamtkosten:	27 418,14 €
Förderungssumme:	20 374,00 €
Klimafonds-Nr.:	KC505186
Erstellt am:	21.01.2026
Weiterführende Infos (falls vorhanden)	KLAR! Invest - Steirische Eisenwurz - Naturpark & UNESCO Global Geopark

B) Projektübersicht

Synopsis: Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen	Sankt Gallen und Landl investieren über das KLAR! Invest-Programm in Klimawandelanpassung: Sonnensegel im Freibad, Pergola und Trinkbrunnen in Hieflau sowie über ein eigenes Förderprojekt Begrünung mit Bäumen, Hecken und Wildblumenwiese für Hitzeschutz und Lebensqualität.
Kurzbeschreibung: Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen	Hitzeschutz mittels Beschattungselementen in den Gemeinden Sankt Gallen und Landl Die Gemeinden Sankt Gallen und Landl setzten gezielte Maßnahmen zur Klimawandelanpassung um und stärken damit die Lebensqualität für die Einheimischen und Gäste. Im Rahmen des KLAR! Invest-Programms werden Projekte realisiert, die sowohl ökologisch als auch gesellschaftlich zukunftsweisend sind. Die Schwerpunkte liegen in diesem Fall auf Hitzeschutz, Biodiversität, Umweltbildung und der klimafitten Gestaltung öffentlicher Räume. Im Fall der Gemeinde St. Gallen wurde ein Sonnensegel über dem Kinderbecken im Freibad gespannt und mittels Betonfundamenten fixiert. Die Gemeinde Landl, Ortsteil Hieflau, hat vor zwei Jahren das baufällige Waaghaus angekauft und den Abbruch des Gebäudes durchgeführt. Es entstand eine freie Fläche. Diese Fläche wurde nun in einen Generationenpark mit Trinkwasserbrunnen und überdachter Pergola umgestaltet. Des Weiteren hat die Gemeinde mit dem Naturpark die Fläche begrünt und angeglichen: Winterlinden, Streuobstbäume, Wildblumenwiese und Pollinatorhecken säumen nun zusätzlich das ehemalige Waaghausareal. Die Zielsetzung war es, der Bevölkerung und den Gästen einen Rückzugsort im Freien zu schaffen, wo man sich auch im Sommer aufhalten kann, und Schutz findet.

Kinderbecken Freibad St. Gallen vorher



Kinderbecken Freibad St. Gallen nachher



Waaghaus-Areal Landl, Hieflau vorher



Waaghaus-Areal Landl, Hieflau nachher



Marktgemeinde Sankt Gallen: Schutz für Kinder im Freibad

In der Marktgemeinde Sankt Gallen wurde ein **Sonnensegel über dem Kinderbecken im Freibad** errichtet. Der Wunsch nach besserem Hitzeschutz wurde mehrfach von der Elternschaft geäußert.

Ein Sonnensegel bietet eine wirkungsvolle Lösung, um **Kleinkinder vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen** und den Aufenthalt im Freibad an heißen Tagen angenehmer und sicherer zu gestalten. Mit dieser Maßnahme wurde nicht nur der Freizeitwert des Freibads erhöht, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Gesundheitsvorsorge für Kinder geleistet.

Gemeinde Landl: „Park der Begegnung“ in Hieflau

Im Ortsteil **Hieflau** wurde Anfang 2024 das baufällige Waaghaus abgerissen. Auf der frei gewordenen Fläche entstand nun ein „**Park der**

Begegnung", der Erholung, Naturerlebnis und Klimawandelanpassung auf gelungene Weise kombiniert.

Die geplanten Maßnahmen umfassen:

- die **Pflanzung von Streuobstbäumen und Winterlinden**, eines Beeren- und Nützlingshecken (z. B. mit Pollinatorenhecke),
- die Anlage einer **Wildblumenwiese** zur Förderung von Biodiversität,
- eine **überdachte Pergola (6 x 5 m)** als geschützter Aufenthaltsraum – über KLAR! Invest,
- sowie einen **öffentlichen Trinkwasserbrunnen** zur Erfrischung an heißen Tagen – über KLAR! Invest.

Die Planung erfolgte **gemeinsam mit der Bevölkerung**, insbesondere bei der Auswahl der Begrünungselemente und Platzierung baulicher Strukturen. Ziel war es, einen Ort zu schaffen, der sowohl **Einheimischen als auch Gästen** als kühlender Rückzugs- und Begegnungsort dient – in unmittelbarer Nähe zum Nationalpark Gesäuse und gut frequentierten Wander- und Radwegen.

Gemeinsam mit dem Naturpark hat man sich bereits erfolgreich **Fördermittel vom Land Steiermark** für naturnahe Elemente wie Wildblumenwiesen und Bäume gesichert und umgesetzt.

Über **KLAR! Invest** wurde die Finanzierung der **Pergola und des Trinkwasserbrunnens** beantragt und nun umgesetzt.

Anpassungsrelevanz und Empfehlungen

Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung

Die geplanten Maßnahmen schaffen geschützte, klimafitte Aufenthaltsorte, die auch bei Hitze und wechselnder Witterung genutzt werden können. Dies fördert nicht nur die Lebensqualität, sondern auch wie im Fall der Gemeinde Landl direkten Naturbezug.

Reduktion der Betroffenheit durch den Klimawandel

Die Projekte tragen aktiv zur Klimawandelanpassung bei. Sonnensegel und eine überdachte Pergola bieten Schutz vor Hitze und Wetterextremen. In Hieflau entstehen durch ein ergänzendes Begrünungsprojekt neue Biotope. Die zusätzlich gepflanzten Bäume sorgen für Schatten und Abkühlung. Davon profitiert die Bevölkerung kurz-, mittel- und langfristig.

Verlagerung der Betroffenheit

Die Maßnahmen verursachen keine negativen Effekte für andere Gemeinden oder Regionen. Vielmehr können die Projekte als Vorbild dienen – insbesondere für die klimafitte Nutzung brachliegender Flächen in Ortszentren.

Ökologisch nachteilige Auswirkungen

Es sind keine negativen ökologischen Auswirkungen zu erwarten. Die Pergola wird aus nachwachsendem Holz errichtet, das CO₂ bindet. Die Installation der Sonnensegel erfolgt ohne Flächenversiegelung, die Umgebung bleibt ökologisch intakt und im Fall der Gemeinde Landl sogar aufgewertet.

Positive soziale Aspekte

Die Projekte schaffen Aufenthaltsräume mit hoher sozialer Qualität – insbesondere für vulnerable Gruppen, ältere Menschen und Kinder. So entstehen neue, gesunde Begegnungsorte für die gesamte Bevölkerung und Gäste.

Akzeptanz in der Bevölkerung

Die Maßnahmen stoßen auf breite Unterstützung. Die Elternschaft hat sich die Umsetzung der Beschattungslösungen in St. Gallen gewünscht. In

	Hiefrau wurden interessierte Bürger:innen bereits im Vorfeld aktiv in die Gestaltung eingebunden.
Zeitplan:	Start Gemeinde Sankt Gallen: Mitte Mai 2025 und Fertigstellung Ende Juni 2025 Start Gemeinde Landl: Anfang Juli 2025 und geplanter Abschluss November 2025

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.